

Geographisch
statistisch, topographische
Beschreibung
von dem
Kurfürstenthum Baden.
Mit einer illuminirten Charte.

*

Erster Theil,
enthält
die badische Markgraffschaft.

Mit Kurfürstlich Badischem gnädigstem Privilegio.

Karlsruhe,
im Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Buchhandlung
und Hofbuchdruckerey. 1804.

Fischingen; ein Filial von Schallbach; mit 295 Einwohnern, einer Kirche; einer Schule; 62 Wohn- und 101 Nebengebäude und einem Bade. Der Ort liegt im Weiler Viertel eine Stunde von Lörrach; und bildet eine eigene Gemeinde.

Brombach; ein Pfarrdorf im Wiesenthal; dreiviertel Stunden von Lörrach gelegen; mit einer Kirche; einem Pfarrhause; einer Schule; 568 Einwohnern; 85 Wohn- und 171 Nebengebäuden.

Krenzach; ein an dem Rhein; an der Straße nach Rheinfelden gelegenes Pfarrdorf; anderthalb Stunden von Lörrach; eine Stunde von Basel; mit 614 Einwohnern; unter welchen einige Separatisten sind; einer Kirche; einem Pfarrhause; einer Schule; 109 Wohn- und 125 Nebengebäuden. Der Ort gehörte als badisches Lehen den von Bärenfels; welchen er 1735 abgekauft wurde. Auch hatte das Erzhaus Oesterreich einen kleinen Antheil daran; welchen es 1741 bei dem bekannten Vertrag an Baden abtrat. Es wächst hier ein vorrefflicher sehr gesuchter rother Wein. Die Einwohner haben gute Nahrung; treiben viele Handwerke und einen großen Fisch- besonders Salmen- und Lachsfang. Jenseits des Rheins liegt das baselische Dorf Augst; und bei demselben die Ruinen des alten Augusta Raufacorum der Römer.

2.) Das Weiler Viertel.

Weil; ein großes schönes; 1 Stunde von Lörrach jenseits der Wiese und 1 Stunde von Basel gelegenes Pfarrdorf; mit 922 Einwohnern; einer Kirche; einem Pfarrhause; 162 Wohn- und 237 Ne-